

Hi. Hattest du eine Ahnung?

Brief an meinen lieben Freund mit dem geheimen Webrahmen.

Weißt du, ich mache einen Wandel in meinem Leben durch.

Und ich beginne das Richtige zu tun. Ich lerne meine Gefühle zu kontrollieren und bin dabei mit Vielem abzuschließen.

Daher schreibe ich dir das. Und allen lieben FSB-Lesern, dass sie daraus lernen können. Es tut mir so leid, dass dein Herz in Mitleidenschaft geraten ist.

Erinnerst du dich, als wir uns richtig kennengelernt haben. An dem Abend im September... Wo ich Steine an dein Fenster warf, obwohl wir uns nur flüchtig von der Schule her kannten.

Leider verstrickte ich mich da schon in Lügen.

Ja, ich war sehr herzlich zu dir. Nahm dich in die Arme und küsste dich! Du wurdest so schön verlegen. Doch bevor ich an diesem Abend zu dir kam, traf ich mich mit anderen Bekannten.

Ich nahm Ecstasy, weil wir alle zusammen auf diese Party wollten. Doch der Fahrer des Autos hat mich verarscht und dann nicht mitgenommen. Und ich bin in einer Gegend gestrandet, wo ich niemanden kannte. Nur dich.

Ich umarmte und küsste dich. Das waren die Drogen in mir. Aber es war auch etwas Gefühl mit im Spiel.

Doch meine Gefühle spielen mir sehr oft Streiche.

Aber danke, dass du mich für die Nacht aufgenommen hast.

Und ich möchte mich entschuldigen, dass ich dir nichts von meinem Drogenrausch erzählt habe.

Aber hast du es gemerkt?

Vieles was ich an diesem Abend gesagt und getan habe, war nicht so gemeint.

Ich mag dich wirklich, aber lieben tue ich dich nicht.

Weißt du, du hast echt eine süße Seite an dir. Du hattest noch nie Sex, aber 100 Kondome in verschiedenen Sorten da.

Als du mit dem Hund draußen warst, und ich alleine auf deinem Zimmer war... da ist mir mein Lippenstift heruntergefallen

und unter dein Bett gerollt. Da sind mir ein paar Dinge aufgefallen. Du hast

schnell alles unters Bett gestopft, bevor ich dein Zimmer betreten durfte, stimmt es? Da lag nämlich einiges herum. Ein Webrahmen mit dem grade noch gearbeitet wurde, ein Mikroskop und dein Gesangbuch. Total lieb. Die Gitarre und alle schönen Dinge die gute Gefühle machen.

Der Abend, als wir mit Bekannten in der Shisha Lounge waren; als wir das erstmal zusammen gekifft haben. Auch da habe ich dir noch einen vorgespielt. Ein Bier, ein Joint.

Für dich und die Anderen war das hammerhart.

Ich habe so getan als wäre es das für mich auch.

Versteckt in einer Ecke, habe ich viel mehr Drogen und Alkohol zu mir genommen als alle Anderen.

Wer hat es gemerkt? Oder besser gefragt, wen hätte es interessiert?

Ja, ich habe ein Suchtproblem.

Weißt du, die Rothaarige! Die, mit dem Twingo.

Sie saß an diesem Abend neben mir. Sie wollte ernsthaft etwas von dir. Also nicht wie ich. Sie mag dich ganz doll, hat sie mir gesagt.

Als du mit den Anderen Witze über ihre Figur gemacht hast... Sie hat sich nichts anmerken lassen; ist einfach zum Auto gegangen. Dort hat sie geweint und ich habe sie getröstet.

Darum war ich auch 30 Minuten weg.

Aber hattest du eine Ahnung?

Dann, der Abend zwei Wochen darauf. Als ich beschlossen habe dich zu entjungfern. Das hatte auch nichts mit Liebe zu tun.

An sich war es gut, dass deine Mutter uns schon beim Vorspiel erwischt hat.

Auch, wenn es sehr, sehr, seeeehr peinlich war.

So hast du eigentlich Glück gehabt.

Auch, wenn wir beide richtigen Sex gehabt hätten, wäre die Zweisamkeit in einem Drama geendet. Und es hätte nicht an dir gelegen. Ich war zu diesen Zeitpunkt nicht in Lage zu Lieben oder eine gesunde Beziehung zu führen. Zumindest keine die länger als zwei Wochen hält. So hast du noch die Chance, dein erstes Mal Sex mit jemandem zu haben, der dich vielleicht liebt. Und mit 21 Jahren brauchst du einen Türschlüssel! Wenn du die Richtige gefunden hast.

*Zu dem, was du mir im Internet geschrieben hast:
(Text-Kopie aus einen Social Network - Nachricht, die an mich geschickt wurde:*

Schatz, ich werde alles regeln.

Ich habe "connections" zum weißen Gold.

Kokain Baby.

Bald steige ich ins Geschäft ein und lasse es für uns Scheine regnen.

Wenn ich meine schützende Hand über dich halte, wird dir nichts passieren.

Also komme zu mir:

Meine neue Familie wird bald den Schwarzmarkt kontrollieren.

Sie respektieren mich! Nehmen mich an.

Und ich werde die "schwarzen" Geschäfte leiten.

Du hast ja wohl eine Schraube locker! Hast du jetzt Scaface oder eher der Pate geschaut?! Weil, so kommt das, was du da schreibst rüber. Du möchtest jetzt Drogen-Dealer werden, um so mein Herz zu erobern?! Um mich immer mit Stoff zu versorgen, dass ich dir nie wieder weglaufe?

Was denkst du dir eigentlich!?

Diese Typen, die du durch mich kennengelernt hast... Mit denen möchtest du jetzt kriminelle Geschäfte machen, ja?

Die wollen jetzt deine Freunde sein? Die reden hinter deinem Rücken nur schlecht über dich! Und, wenn sie jetzt bei dir schleimen, zeigt das doch nur, dass die dich richtig verarschen wollen.

Du weißt doch nicht einmal, wieviel ein Gramm Kokain kostet.

Wenn deine angeblich neuen Freunde sagen, du bekommst Kokain, dann glaube ihnen doch nicht! Die klauen dir dein Geld.

Die sagen: gib erst das Geld, dann bekommst du das Kokain.

Wenn du ihnen das Geld gibst, verschwinden die damit und du bekommst niemals etwas dafür.

Oder die sagen, es gibt keine hochwertige Droge wie Kokain. Du sollst eine minderwertige Droge wie Pep (Amphetamine) kaufen. Und am Ende bekommst du eine der billigsten Droge wie Crystal Meth oder Crack. Und dann rotzen die noch einmal in den Drogenbeutel. Das sollst du dann für die am Bahnhof

verkaufen. Wenn du selber davon abhängig würdest, wäre es diesen Typen recht. Dann werden die ihren Stoff wenigstens los. Und so verarschen die dich dann nonstop.

Ich kenne diese Leute, leider.

Glaube mir. Das sind keine Freunde. Die versprechen dir das Blaue von Himmel. Du machst tausende von Euro, wenn du für die dealst und so weiter. Dann betrügen die dich um das ganze Geld.

Tue dir einen Gefallen,... lass es! Und höre auch auf zu kiffen! Schau, wie dich das Kiffen jetzt schon verändert hat. Auch, wenn du es nur am Wochenende machst. Das reicht, um sich die gesamte Woche über runter zu ziehen!

Ja, du hast es gemerkt, oder?! Ich bin vom Radar verschwunden.

Und nein, ich komme nicht wieder. Weißt du warum?

Weil ich raus bin aus der Scheiße! Ich nehme keine Drogen mehr und will es auch nie wieder! Also, wenn du meinst Drogengeschäfte machen zu müssen, dann bitte nicht meinetwegen! Weil ich für mein Leben genug von der Scheiße habe.

Du hast keine Ahnung, wie sich ein Drogenentzug anfühlt, oder? Die ersten Tage auf der Entgiftungsstation in einem Krankenhaus waren die Hölle für mich. Schweißausbrüche, Schüttelfrost. Zittern und Wahnvorstellungen, innere Unruhe, dass man durch Wände gehen könnte. Schlaflosigkeit, Schmerzen. All das hatte ich. Ich habe mich in den ersten Stunden Entzug mehrfach heftig erbrochen. Der ganze Aufenthaltsraum der Entzugsklinik war voll Erbrochenes. Mir ging es schlecht, dennoch habe ich alles alleine saubergemacht.

In der Gruppe haben wir darüber gesprochen. Und festgestellt: Das ist sinnbildlich zu sehen: Ich habe viel Dreck im Leben gemacht. Doch ich schaffe es aus eigener Kraft es zu putzen und so mein Leben zu säubern.

Die Selbsthilfegruppe ist die Familie auf die man setzen soll. Hast du jetzt eine Ahnung? Ich bin jetzt in der 10ten Woche clean. Und langsam geht es bergauf. In einer Klinik weit weg. Ich bleibe noch. Ich muss viel lernen. Wie man mit Menschen richtig umgeht. Wie man mit Trauer und Wut umgeht. Und wie man

für immer der Drogen-Zwickmühle entkommt.

Du hast doch alles im Leben. Schmeiß das nicht weg. Weißt du, wie sich das für eine wie mich anfühlt, wenn ich sehe, was du immer schon hattest. Geld, tablet, großer Fernseher, Freunde, einfach so. Schmeiß dein Leben doch nicht weg!

Wir Beide sehen uns leider nie wieder. Keiner aus Bielefeld oder Gütersloh sieht mich wieder. Sorry, versuch mir bitte nicht nach zu laufen. Du findest mich nicht.

Selbsthilfegruppenleiter und FSB Vorsitzenden Christian Dorn brauchst du auch nicht zu fragen. Noch nicht einmal er weiß, wo ich bin und wo ich hin gehen werde! SIM Karte ist schon im Müll!

Ich habe dir das ja schon einmal geschrieben. Aber jetzt noch mal ausführlicher. Auch für alle FSB Leser.

*Ein Drogenentzug ist so abartig schlimm!
Wenn einem unserer Leser eine Entziehung bevorsteht: Macht euer Ding!
Sucht euch jemanden der clean ist und dem ihr vertrauen könnt. Redet mit ihm.
Gebt dem Arzt und Pflegern notfalls das Recht euch in den ersten Tagen komplett zu isolieren. Auch, wenn es bedeutet, dass ihr eingesperrt werdet.
Und, wenn ihr vernünftig seid, geht zu einer Selbsthilfegruppe.*

Also: Sei froh. Lebe Wohl.

Redaktionsbeitrag: Vor der Veröffentlichung dieses Berichtes, suchten wir Kontakt zu der angesprochenen Person.

Dieser war für ein schriftliches Statement bereit und dieses folgt nun:

Hallo FSB Redaktion!

Ich habe den Bericht von besagter Person gelesen.

Und ich kann es nicht fassen. Es tut mir im Herzen weh.

Ich hatte wirklich keine Ahnung, wie schlimm es um sie steht.

Ich möchte bestimmt kein Gangster mehr werden, nachdem ich das gelesen habe. Nun, ich glaube ihr in Bezug auf genannte Leute.

Ich wollte einfach beweisen, wie sehr ich sie liebe!

Verdammt! Ich werde mich auf meine Hobbys konzentrieren. Das verspreche ich hoch und heilig! Und, wenn ihr dieses Statement in eurem Heft druckt, wird sie es ja auch lesen! Ich wünsche ihr alles Liebe auf ihrem Weg. Ihr dürft den kompletten Text, einschließlich dieses Statements von mir drucken. Aber bitte keine persönlichen Daten. Ich schätze, ich sollte danke sagen. Ich brauche jetzt Zeit für mich. Ich werde vielleicht selber mal zu einer Selbsthilfegruppe gehen. Meine Arbeitskollegin hat auch schon bemerkt, dass ich nicht mehr so in Form bin. Das kann am kiffen liegen. Vielleicht habe ich auch ein kleines Problem...